



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Weisenau**

**am 16.11.2016**

## Anwesend

### - Vorsitz

Kehrein, Ralf

### - Ortsbeiratsmitglieder

Bürmann, Peter  
Claus, Michael  
Ehrlich, Christel  
Elsässer, Helmut  
Henningson, Kristina  
Hörter, Werner  
Kunkel, Marianne  
Plum, Martin  
Viering, Christian  
Wilhelm, Klaus  
Wöhrlin, Annette

### - Schriftführung

Mohr, Hans-Willi

## Entschuldigt fehlen

### - Ortsbeiratsmitglieder

Hoffmann, Tobias  
Quis, Alexander

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Situation der Flüchtlingsunterbringung in Weisenau

### Anträge

2. Bolzplatz Großberghang (SPD)
3. Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße (SPD)
4. Künftige Deponie (CDU)
5. Adresse Ruderverein (CDU)
- 5.1. Fuß- und Radweg über die Autobahnbrücke (SPD)

### Anfragen

6. Beginn der Arbeiten für Neubau der KiTa Friedrich-Ebert-Schule (Grüne)
7. Ergebnispräsentation der Zukunftswerkstatt Weisenau (Grüne)
8. Straßenbenennung
9. Rahmenplan "Wohnquartier Hechtsheimer Höhe (He 130)
10. Sachstandsberichte
  - 10.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1017/2016 SPD Ortsbeiratsfraktion
  - 10.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1022/2016 CDU Ortsbeiratsfraktion Mainz-Weisenau
11. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 11.1. Grüner Daumen Mainz 2016
12. Stadtteilmittel
13. Einwohnerfragestunde
14. Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

**b) nicht öffentlich**

15. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
16. Grundstücksangelegenheit (Anfrage CDU)
17. Bauangelegenheit (Anfrage CDU)
18. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Weisenau mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen ist.

Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates ist gegeben.

Ein vorliegender Dringlichkeitsantrag der SPD

„Fuß- und Radweg über die Autobahnbrücke“

wird nach kurzer Aussprache mit der erforderlichen Mehrheit auf die Tagesordnung gesetzt und unter Punkt 5.1 behandelt.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Punkt 1                    Situation der Flüchtlingsunterbringung in Weisenau -Bericht der Verwaltung-

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Au, der den Ortsbeirat ausführlich über den derzeitigen Stand der Flüchtlingsunterbringung auf dem Gelände der ehemaligen Portland-Zementwerke unterrichtet.

Er weist darauf hin, dass zurzeit zwei Gemeinschaftsunterkünfte in Form von Containern mit je 160 bzw. 120 Personen und eine Notunterkunft mit insgesamt 156 Personen im Casino vorgehalten werden. Die derzeitige Notunterkunft im Portland-Casino werde als sogenannte „Standby-Unterkunft“ vorgehalten und bei Bedarf, der zurzeit noch von niemandem vorausgesehen werden kann, durch das Aufstellen von Trennwänden usw. als Gemeinschaftsunterkunft umgestaltet. Man sei gut beraten, einen gewissen Puffer zu haben, da es nicht auszuschließen ist, dass wider Erwarten ein sprunghafter Anstieg von Flüchtlingen erfolgt.

Die in diesem Zusammenhang aus den Reihen des Ortsbeirates gestellten Fragen werden von Herrn Au ausführlich und zufriedenstellend beantwortet.

Von Seiten des Ortsbeirates hätte man sich gewünscht, dass das Portland-Casino während des Umbaus des Kulturheims als Ausweichmöglichkeit für die Vereine zur Verfügung gestanden hätte. Man könne aber auch die von Herrn Au vorgetragene Planungsabsichten durchaus nachvollziehen.

Herr Ortsvorsteher Kehrein weist darauf hin, dass die Betreuung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die in den Gemeinschaftsunterkünften untergebrachten 280 Personen derzeit noch sichergestellt werden kann. Er appelliert an die Verantwortlichen, darauf zu achten, dass dies auch in Zukunft gewährleistet bleibt und die Verteilung neuer Flüchtlinge im Stadtgebiet so erfolgt, dass eine ordnungsgemäße Betreuung auch weiterhin aufrechterhalten werden kann.

## Anträge

### Punkt 2                    Bolzplatz Großberghang (SPD) Vorlage: 1622/2016

Der Antrag der SPD wird von Herrn Bürmann gemäß der Vorlage begründet mit dem Hinweis, dass der Untergrund dringend mit fachgerechtem Material versehen werden muss und diese Maßnahme ggf. auch unter Mithilfe von Eltern durchgeführt werden kann.

Frau Wöhrlin kann den schlechten Zustand des Bolzplatzes nur bestätigen mit der Anmerkung, dass auch tiefe Löcher vorhanden sind.

Nach der Auffassung des Vorsitzenden besteht hier sogar Unfallgefahr.

Ohne weitere Aussprache wird der Antrag einstimmig befürwortet.

**Punkt 3**            **Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße (SPD)**  
**Vorlage: 1623/2016**

Dem Antrag der SPD, der von Frau Wöhrlin gemäß der Vorlage begründet wird, stimmen die Ortsbeiratsmitglieder ohne weitere Aussprache einstimmig zu.

**Punkt 4**            **Künftige Deponie (CDU)**  
**Vorlage: 1625/2016**

Der Antrag der CDU wird von Frau Wöhrlin im Sinne der Vorlage begründet.

Herr Ortsvorsteher Kehrein sowie die Mitglieder von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN können sich nicht vorstellen, dass die mit HBCD belasteten Dämmstoffplatten aus Polysterol unter die Schadstoffklasse DK 1 und DK 2 fallen und daher in dem Portland-Steinbruch deponiert werden dürfen, zumal - wie in der Begründung aufgeführt - eine gesonderte Verbrennung erforderlich ist.

Nach kurzer Aussprache kommen die Ortsbeiratsmitglieder überein, den Antrag an die Verwaltung weiterzuleiten mit der Bitte um Prüfung und Mitteilung, wie mit den HBCD-belasteten Dämmstoffplatten umgegangen wird. Eine Deponierung solcher Materialien auf dem Steinbruchgelände lehnt der Ortsbeirat von vornherein ab.

**Punkt 5**            **Adresse Ruderverein (CDU)**  
**Vorlage: 1627/2016**

Dem Antrag der CDU, der von Herrn Plum gemäß der Vorlage begründet wird, stimmen die Ortsbeiratsmitglieder ohne weitere Aussprache einstimmig zu.

**Punkt 5.1**        **Fuß- und Radweg über die Autobahnbrücke (SPD)**  
**Vorlage: 1705/2016**

Der Antrag der SPD wird von Herrn Bürmann gemäß der Vorlage begründet.

Frau Wöhrlin bittet die Verwaltung sicherzustellen, dass beide Seiten der Brücke ordnungsgemäß abgesichert werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die beiderseitige Zugangssicherung auch im Antrag gefordert wird.

Ohne weitere Aussprache stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Antrag einstimmig zu.

## Anfragen

**Punkt 6**            **Beginn der Arbeiten für Neubau der KiTa Friedrich-Ebert-Schule (Grüne)**  
**Vorlage: 1630/2016**

Zu der Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**Punkt 7**            **Ergebnispräsentation der Zukunftswerkstatt Weisenau (Grüne)**  
**Vorlage: 1631/2016**

Die Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird von Herrn Ortsvorsteher Kehrein beantwortet. Er teilt mit, dass die in der Zukunftswerkstatt erarbeiteten Vorschläge und Wünsche einen umfangreicheren Abstimmungsbedarf in der Verwaltung erforderten. Eine Ergebnispräsentation kann daher frühestens zu Beginn des nächsten Jahres erfolgen.

Nach kurzer Aussprache schlagen die Ortsbeiratsmitglieder vor, die öffentliche Veranstaltung nicht gleich zu Beginn des neuen Jahres durchzuführen. Vielmehr wird die Verwaltung gebeten, in Abstimmung mit Herrn Ortsvorsteher Kehrein, erst nach der Fastnachtskampagne Anfang März 2017 die Ergebnisse der Workshop-Reihe in einer öffentlichen Veranstaltung zu präsentieren.

**Punkt 8**            **Straßenbenennung**

Die Ortsbeiratsmitglieder nehmen Bezug auf das Schreiben der Verwaltung vom 05.09.2016 und schlagen vor, der Straße im Baugebiet „Am Steinbruch (W103)“ den Namen

**„Vogelsang“**

nach der dortigen Gewinnbezeichnung zu geben.

Dieser Beschluss erfolgt einstimmig.

**Punkt 9**            **Rahmenplan "Wohnquartier Hechtsheimer Höhe (He 130)**  
**Städtebaulicher Rahmenplan für das "Wohnquartier**  
**Hechtsheimer Höhe (He 130)",**  
**hier: - Beschlussfassung**  
**Vorlage: 1445/2016**

Der Beschlussvorlage der Verwaltung stimmen die Ortsbeiratsmitglieder einstimmig zu mit der Bitte darauf zu achten, dass der Baustellenverkehr über die K 13 und nicht über den Großberg abgewickelt wird. Außerdem sollte durch Grünbewuchs und einen Radweg eine ausreichende und großzügig angelegte Abstandsfläche zu den Bestandsgrundstücken an der Straße „An der Hechtsheimer Höhe“ vorgesehen werden.

**Punkt 10**      **Sachstandsberichte**

**Punkt 10.1**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1017/2016 SPD Ortsbeiratsfraktion**  
**hier: Kanalisation Großbergsiedlung**  
**Vorlage: 1640/2016**

Die Ortsbeiratsmitglieder nehmen den Sachstandsbericht der Verwaltung vom 14.11.2016 zur Kenntnis.

**Punkt 10.2**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1022/2016 CDU Ortsbeiratsfraktion**  
**Mainz-Weisenau**  
**hier: Bei Starkregen fließt das Wasser ungenügend ab**  
**Vorlage 1216/2016 (Zusatzfrage)**  
**Vorlage: 1642/2016**

Den Ortsbeiratsmitgliedern liegt der Sachstandsbericht der Verwaltung vom 16.11.2016 vor.

Frau Henningson nimmt Bezug auf die beiden letzten Absätze des vorliegenden Sachstandsberichtes und bittet den Straßenbetrieb der Stadt Mainz um Mitteilung, wann die Rinnenplatten korrigiert bzw. erneuert werden. Sie weist darauf hin, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht.

**Punkt 11**      **Mitteilungen und Verschiedenes**

**Punkt 11.1**      **Grüner Daumen Mainz 2016**

Von einem diesbezüglichen Schreiben der Verwaltung vom 29.09.2016 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

**Punkt 12**      **Stadtteilmittel**

Die Ortsbeiratsmitglieder beschließen einstimmig, die vorhandenen Mittel in Höhe von 1.320,20 € wie folgt zu verteilen:

150,00 €	Gesangverein Einigkeit
150,00 €	Evangelische Kirchengemeinde
150,00 €	Katholische Bücherei
150,00 €	Gesangverein Liedertafel
150,00 €	Big Band 6-5000
570,20 €	Zirkusprojekt der Martinus- und Schillerschule (aufgeteilt auf beide Schulen)

### **Punkt 13            Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden folgende Fragen gestellt bzw. Hinweise und Anregungen vorgetragen:

- Der Hinweis, dass am Ende des Bettelpfades im Bereich des Friedhofs eine Lampe defekt ist, wird telefonisch an die Stadtwerke Mainz weitergeleitet.
- Der Hinweis, dass in der Straße „Am alten Wasserwerk“ und im Bereich der dortigen KITAS wild geparkt und zu schnell gefahren wird, wird an die Verkehrsüberwachung weitergeleitet mit der Bitte, besonders in den Zeiten, in denen die Kinder gebracht und abgeholt werden, verstärkte Kontrollen durchzuführen, damit die Geh- und Radwege freigehalten werden.
- Den Vorschlag, in der Straße „Am alten Wasserwerk“ zwischen den Bäumen nicht längs sondern schräg zu parken, greift der Ortsbeirat auf und wird sich bei der nächsten Verkehrsbegehung die Situation vor Ort ansehen.

### **Punkt 14            Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates**

Die Ortsbeiratsmitglieder tragen folgende Hinweise und Anregungen vor:

- Es wird bemängelt, dass wenn an Feiertagen -wie z. B. an Allerheiligen - nicht gekehrt werden kann, diese Kehrpflicht seitens der Stadt nicht an einem anderen Tag nachgeholt wird. Betroffen war die Straße z. B. Am Fort Weisenau. In diesem Zusammenhang wird auch bemängelt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner in der Straße Am Fort Weisenau Nr. 8 das Laub vom öffentlichen Straßenraum an ihre Hauswand kehren, jedoch beim Reinigen der Straße dieses Laub von den städtischen Bediensteten einfach liegengelassen wird.
- Der Grünbewuchs in dem Verbindungsweg zwischen der Straße „Am Fort Weisenau“ und der Jugendherberge sollte dringend zurückgeschnitten werden. Ebenso sollte der Eigentümer des Anwesens Nr. 32 in der Straße „Auf dem Stielchen“ nun endlich aufgefordert werden, den öffentlichen Gehweg freizuschneiden.
- Die noch fehlenden Markierungen nach den Straßenarbeiten im Bereich Heiligkreuzweg / Portlandstr. / Göttelmannstr. sollten dringend wieder aufgetragen werden.
- Die Verwaltung wird gebeten, die zugeparkten schraffierten Flächen vor sämtlichen Zebrastreifen im Ortsbezirk - besonders in den Morgenstunden zwischen 07.30 Uhr und 08.00 Uhr - zu kontrollieren, da Kinder, die die Zebrastreifen auf dem Weg zur Schule überqueren, durch die parkenden Fahrzeuge erst spät gesehen werden und dadurch gefährlichen Verkehrssituationen ausgesetzt sind.
- Die Stichstraße in der Moritzstr. zu dem Haus Nr. 48 wurde von der Telekom aufgebrochen und noch mit keinem neuen Belag versehen. Die Verwaltung sollte dringend darauf hinwirken, dass die Straße wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt wird.

- Die Verkehrsüberwachung wird dringend gebeten, die Straßen im Radweg und „Auf dem Stielchen“ verstärkt zu kontrollieren, da zum einen durch den zugeparkten Kurvenbereich „Auf dem Stielchen / Radweg“ es zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt und zum anderen der Radweg mit mehreren Kleintransportern einer dort ansässigen Firma regelmäßig zugeparkt wird.

**Ende der Sitzung: 20:00 Uhr**

gez. Ralf Kehrein

.....

**Vorsitz**

gez. Hans-Willi Mohr

.....

**Schriftführung**